

Veranstaltungsinhalt

2016 wurde die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ von der Kultusministerkonferenz (KMK-Strategie) mit weitreichenden Konsequenzen für die Schulen verabschiedet. Moderiert von Dr. Jan-Martin Wiarda, bekannter Wissenschafts- und Bildungsjournalist, werden in der Veranstaltung im Rahmen des Qualitätsoffensive-Projekts „Schnittstellen gestalten“ mit verantwortlichen Akteuren der Bremer Bildungslandschaft die Chancen und Herausforderungen, aber auch konkrete Strategien der Umsetzung diskutiert.

Fragen sind z. B., was bedeutet die KMK-Strategie für die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern? Was wünschen sich Schülerinnen und Schüler von ihrer digitalen Schule? Was wünschen sich Studierende an Vorbereitung auf die digitale Schule in ihrer Ausbildung? Welchen Beitrag leistet das Land?

Für die Planung bitten wir um Anmeldung bis **25.10.2017** bei

Virginia Andrés (Projektassistentz)
vandresh@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61912

Ansprechpersonen

Projektleiterin

Prof. Dr. Sabine Oda Doff

Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Professorin im Fachbereich 10 der Universität Bremen mit dem Schwerpunkt Anglistik und Fremdsprachendidaktik Englisch.

Projekt-Koordinatorin

Dr. Marion Wulf
wulf@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61902

Projektassistentz

Virginia Andrés
vandresh@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61912

Website

www.uni-bremen.de/ZfL/qualitätsoffensive

„NACHGEFRAGT!“

Eine Veranstaltungsreihe des BMBF-Projekts
„Schnittstellen gestalten“.



„Bildung in der digitalen Welt: Und nun?“



Studierende, Schülerinnen und Schüler fragen Experten

Programm

2. November 2017 15.30 – 17.30 Uhr

Überseemuseum, Raum „Forum“

Gäste erhalten eine Freikarte für einen Museumsbesuch für den Tag der Veranstaltung

Begrüßung: Prof. Dr. Sabine Oda Doff, Projektleiterin und Dr. Marion Wulf, Projektkoordinatorin

Kurzer Einblick in die Inhalte der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ von Prof. Dr. Karsten D. Wolf, Direktor des Zentrums für Multimedia in der Lehre (ZMML) und stellv. Direktor des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)

Diskussionsrunde mit folgenden Experten:

- **Kirsten Addicks-Fitschen**, Schulleiterin von der Oberschule an der Lerchenstraße, Bremen
- **Dr. Rainer Ballnus**, Leiter des Zentrums für Medien am Landesinstitut für Schule (LIS), Bremen
- **Pierre Hansen**, Vorstandssprecher des ZentralElternBeirats (ZEB), Bremen
- **Michael Huesmann**, Leitung der Abteilung Bildung, Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen
- **André Sebastiani**, Mitglied in der GEW, Mitglied im Personalrat Schulen, Bremen
- **Peer Christian Sieveking**, 1. Vorsitzender Bremer Philologenverband

Es fragen nach:

- **Schülerinnen und Schüler**, Oberschule an der Lerchenstraße, Bremen
- **Studierende** der Universität Bremen

Moderation:

- **Dr. Jan-Martin Wiarda**, Wissenschafts- und Bildungsjournalist

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Leitgedanke der Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe „Nachgefragt!“ folgt dem Leitgedanken des Projekts „Schnittstellen gestalten“ und möchte in mehreren Einzelveranstaltungen verschiedene Lebenswelten, Schule und Ausbildung, Theorie und Praxis, verschiedene Fächer und Ausbildungsphasen, miteinander verzahnen.

Zentrales Element dabei ist, Studierende und Schülerinnen und Schüler als Akteure in den Prozess der Entwicklung und Gestaltung der Veranstaltungen einzubeziehen.

Die Reihe wird in jedem Semester während der Projektlaufzeit mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen fortgesetzt.

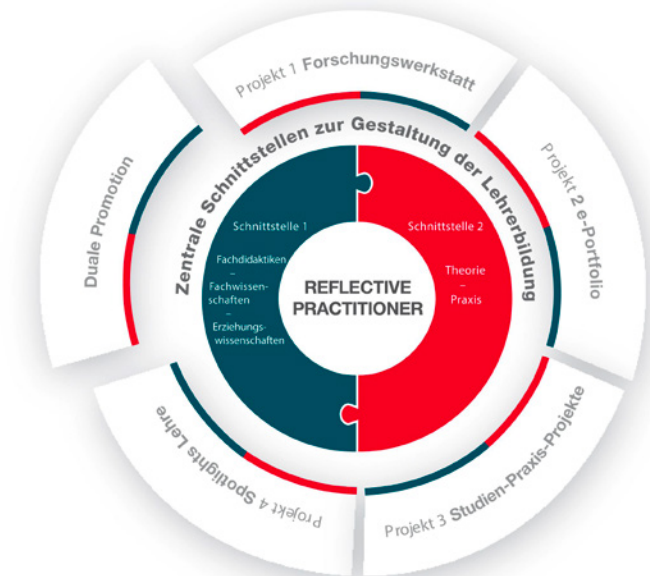


» Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung an der Universität Bremen « im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Schnittstellen gestalten

Ziel des Projekts „Schnittstellen gestalten“ aus der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist die Verzahnung von Theorie und Praxis und der verschiedenen Elemente in der Lehrerbildung.

Das heißt, von Anfang an sollen schulpraktische Elemente in der Lehrerausbildung verankert und die drei Ausbildungsphasen – Lehramtsstudium, Referendariat und Lernen im Beruf – sowie die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der universitären Ausbildung eng miteinander verzahnt werden.



Mit der Förderlinie „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird eine praxisorientierte Ausbildung gefördert, die die Schulwirklichkeit einbezieht.